

Equalize my Life - 05 - Schwachheit

Bin ich ein hoffnungsloser Fall,
wenn ich hier steh
und dir mal wieder gar nichts bringen kann?
Ich kann den Weg nicht sehn,
weiss keine Lösung fürs Problem,
bin überfordert dann und wann.
Ich merk, wie mir so mancher Faden aus den Händen fällt,
doch genau an diesen Platz hast du mich hingestellt.
Ich steh wieder auf dem Boden deiner Tatsachen.
Du willst mir klarmachen:

In meiner Schwachheit bin ich stark.
Es fällt mir schwer, das so zu sehn:
Du willst in denen wirksam sein,
die ihren Mangel eingestehn.
Und da, wo ich beginne, meine Kraft zu hinterfragen,
kommt deine Hand zum Tragen.

Du hast den Menschen,
die dir glaubten
immer neu gezeigt, dass deine Kraft allmächtig ist.
Und ich weiss eigentlich genau,
dass du nach vielen Jahren
heute noch genauso bist.
Ich weiss doch: Du bist Gott,
der keinen Wechsel kennt.
Unvorstellbar, dass mich dieser Gott beim Namen nennt!
Du stehst weit über dem Boden meiner Tatsachen.
Du willst mir klarmachen:

In meiner Schwachheit bin ich stark.
Es fällt mir schwer, das so zu sehn:
Du willst in denen wirksam sein,
die ihren Mangel eingestehn.
Und da, wo ich beginne, meine Kraft zu hinterfragen,
kommt deine Hand zum Tragen.

Jesus, dir ist alle Macht gegeben
im Himmel und auf Erden.
Diese Kraft soll in uns leben.
Du bist Herr der ganzen Welt.
Du suchst den,
der sich diesen Dimensionen zur Verfügung stellt.
Ich steh wieder auf dem Boden deiner Tatsachen.
Du willst mir klarmachen:

In meiner Schwachheit bist du stark.
Es fällt mir schwer, das so zu sehn:
Du willst in denen wirksam sein,
die ihren Mangel eingestehn.
Und da, wo wir die eignen Kräfte völlig hinterfragen,
kommt deine Hand zum Tragen.

Jesus,
In meiner Schwachheit bist du stark.
Es fällt mir schwer, das so zu sehn:
Du willst in denen wirksam sein,
die ihren Mangel eingestehn.
Hilf mir, die eigne Kleinigkeit sofort zu dir zu tragen,
nach deiner Hand zu fragen.

(c) Simon Georg 2006

Kommentar

"Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig".
(2. Korinther 12 Vers 9)

...eine wirklich unpopuläre Aussage. Sich auf jemand anderen verlassen? Schwäche zeigen? In einem leistungs-orientierten Umfeld versuchen wir, möglichst stark zu wirken und unsere Probleme eigenständig zu lösen.

Aber weder Gott noch unsere menschliche Schwäche lassen sich von diesem Umfeld beeindrucken. Wir sind und bleiben abhängig von unserem Schöpfer und befinden uns damit in guter Gesellschaft: Die großen Rollen der biblischen Geschichte sind mit unscheinbaren Personen besetzt, die sich ihrer Aufgabe oft nicht gewachsen fühlten. Aber gerade da hat Gott seine Macht unter Beweis gestellt.

Immer wieder komme ich in Situationen, in denen mir diese Tatsache neu bewusst wird. Und immer wieder erlebe ich, wie Gott seine Kraft in meinem Leben erlebbar macht, wenn ich mir eingestehe, dass ich sie brauche. Ich will mehr von dieser Abhängigkeit lernen, damit Gott durch mein Leben mehr sichtbar wird. Auf seine Stärke kann ich mich voll verlassen:

"Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden." (Jesus Christus)